

Rückblick auf das Triathlon Jahr 2020

Inhalt

Rückblick auf das Triathlon Jahr 2020.....	1
Vorwort des Präsidenten	2
Wieder ein Jahr für die Geschichtsbücher	2
Lockdown, Chaos	2
positive Erfahrungen, neue Erkenntnisse, Erfolge.....	2
Danke	3
Die Schattenseiten von COVID-19.....	3
Lichtblicke für 2021	3
Das Jahr 2020 aus sportlicher Sicht	4
Nachwuchskader.....	4
Elite	4
Veranstaltungen/Breitensport.....	5
Nachwuchsup – Skinfit Junior Tricup	5
Kampfrichterwesen / TO (Technical Officials)	5
Veranstaltungen im Ländle	5
ÖM Medaillen alle Klassen / ÖTRV Kader	6
Staatsmeisterschaften.....	6
ÖM alle Klassen.....	6
ÖM Nachwuchs.....	6
ÖTRV-Kader 2020	6
ÖTRV-Kader 2021	6
Internationale Ergebnisse auf der Olympischen- und Sprint-Distanz.....	7
ITU Weltmeisterschaften	7
ITU Weltcuprennen.....	7
Europacuprennen Elite (Top 30).....	7
ETU Next Generation Challenge (Nachwuchs)	7
Nationale Ergebnisse (Top 3).....	8
ÖM (Österreichische Meisterschaften) Triathlon im Nachwuchsbereich in Traun	8
ÖM Aquathlon im Nachwuchsbereich in Ferlach	8
ÖTRV-Nachwuchscup Gesamtwertung (Podestplätze).....	8
Österr. Meisterschaften/Staatsmeisterschaften - Ö(ST)M Triathlon Sprintdistanz - Wallsee	8
Österr. Meisterschaften/Staatsmeisterschaften – Ö(ST)M Triathlon Olympische Distanz Thiersee.....	8
Ö(ST)M Triathlon – Langdistanz in Podersdorf (3,8km Schwimmen, 180km Radfahren, 42km Laufen)	8

Vorwort des Präsidenten

Wieder ein Jahr für die Geschichtsbücher

Es gab erfreulicherweise, in diesem doch sehr schwierigen Jahr, mehrere positive Einträge in die Geschichtsbücher des Vorarlberger Triathlon Sports.

Leon Pauger, gewann als erster Vorarlberger einen ITU-Europacup und am Ende der Saison ließ er es mit dem 11. Rang beim Weltcuprennen in Sardinien in einem Weltklassefeld so richtig krachen. Letztendlich steht er aktuell auf der Longlist für Tokio 2021. Das Langzeitziel, im Jahre 2024 in Paris einen Vorarlberger Triathleten starten zu sehen scheint nicht mehr so unrealistisch.

Ein weiterer Höhepunkt und für unsere Arbeit eine große Bestätigung, der 2. Rang des Nachwuchses in der ÖM-Medaillenstatistik 2020.

Unser Langdistanzathlet Maximilian Hammerle pulverisiert mit einer Fabelzeit den bisherigen Landesrekord auf der Ironman-Strecke.

Ein weiteres Highlight ist der Top 10 Platz von Tri Dornbirn beim ÖTRV Vereinscup (von insgesamt 144 teilnehmenden Triathlon Vereinen).

Unser Nachwuchs, sowie Pauger, qualifizierten sich für die Europameisterschaften, die dann leider aufgrund Corona nicht stattfinden durften.

Lockdown, Chaos

Das Jahr hatte noch positiv, mit dem erfolgreichen Trainingslager auf Fuerteventura begonnen. Gefolgt von einer mehr als gut besuchte Jahreshauptversammlung mit viel politischer Prominenz. Und dann kam der „Lockdown“.

Dieser stellte uns von heute auf morgen vor große Herausforderungen. Die wir am Anfang noch sehr gut bewältigen konnten. Unsere Nachwuchsathleten konnten die Wettkampf- und fast Schulfreie-Zeit sehr gut für ihre sportliche Weiterentwicklung nutzen. Nur das Schwimmen war nicht möglich.

Es folgten von unseren Ländleveranstaltungen, eine Absage nach der anderen. Einerseits eine Katastrophe für die Triathlonfamilie, für die Veranstalter und die Motivation unserer Sportler. Damit folgend ein Totalausfall unserer so wichtigen Einnahmen für den Verband. Aufgrund dieser Ausfälle durften wir von heute auf morgen nicht mehr auf die Förderbeträge zugreifen und unsere Liquidität war nicht mehr gegeben.

Mit viel Zeit- und Kraftaufwand konnten wir die Probleme mildern bzw. neutralisieren. Dies vor allem durch die tatkräftige Unterstützung unserer Kooperationspartner.

positive Erfahrungen, neue Erkenntnisse, Erfolge

Wir waren weltweit mit bei den Ersten die unseren Athleten Schwimmmöglichkeiten bieten konnten. In dieser Zeit funktionierte das Miteinander mit unseren Kooperationspartnern sensationell. Was früher Jahre benötigt hätte, konnte innerhalb weniger Stunden realisiert werden.

Bei der ins Leben gerufenen „TriCup Challenge“ überrollten uns die Teilnehmer mit über 500 Videos. Die Stelle des Sportdirektors wurde realisiert (derzeit als 2/3 Stelle - Ziel ist die Vollzeitstelle).

Der seit 2019 laufende Zertifizierungsprozess des Verbandes/Leistungszentrums wurde heuer soweit abgeschlossen. Jetzt hängt die Entscheidung beim Land. Diese sollte spätestens Anfang Jänner fallen. Wir konnten das TirWomen Projekt im Ländle an den Start bringen. Videokonferenzen wurde in allen Bereichen sehr gut genutzt.

Danke

Danke an alle unsere Kooperationspartner die uns in der schwierigen Lockdown-Zeit so geholfen und unterstützt haben. Allen Voran unsere Landesrätin Martin Rüscher mit ihrem Team – die in allen Belangen hinter uns gestanden ist und auch Forderungen bis zum Bund durchsetzen konnte.

Sebastian Manhart vom Olympiazentrum der uns wieder einmal von Anfang und rund um die Uhr an sehr tatkräftig geholfen hat.

Das Stadtbad Dornbirn, Herrn Herbert Kaufmann mit seinem Bademeisterteam, der es ermöglichte, dass wir in den LockDown-Monaten ideale Trainingsbedingungen beim Schwimmen vorfinden konnten.

Der ÖTRV der uns bei allen Fragen/Problemen sofort zur Seite gestanden ist und aktiv bei der Politik vorstellig wurde uns so sehr viel für die Sportler erreichen konnte.

Julian Fässler von der Stadt Dornbirn der ebenfalls hinter uns gestanden ist.

Und Sigi Kernbeiss, der Präsident des Vorarlberger Schwimmverbandes, der flexibel und kurzfristig auf Fragen/Abstimmung usw. reagiert und im Sinne der Schwimmer und Triathleten gehandelt hat.

Danke an das Team von Thomas Kofler, der trotz allen Widerständen und Problemen noch einen Wettkampf für die Triathlonfamilie im Ländle veranstalten konnte.

Die Schattenseiten von COVID-19

Die Vereine haben im Frühjahr/Sommer sehr viele Mitglieder „verloren“ (bis zu 40%). Jetzt im Herbst hat das Ganze wieder „angezogen“. Mit dem zweiten Lockdown wurde das zarte Pflänzchen wieder zerstört.

Die Unsicherheit bei den Veranstaltern ist sehr groß.

Der Aufbau einer Parallelstruktur, die der frühere Verbandstrainer hinter dem Rücken des Verbandes aufgebaut hat und weiter ausbauen will, fordert von uns Zeit, Kräfte, Energie, die wir eigentlich in diesen Zeiten woanders benötigen würden. Weiters schadet dieses Verhalten vor allem den Sportlerinnen, was uns sehr „weh tut“. Der ÖTRV hat sich in der Zwischenzeit mit eingeschaltet. Wir hoffen weiterhin auf eine positive Lösung für alle Beteiligten.

Lichtblicke für 2021

Das Training unseres Nachwuchskaders funktioniert bestens. Viele der eigentlich für 2021 geplanten Aktivitäten konnten wir, unter der Federführung unseres Sportdirektors, schon im Jahre 2020 starten und durchführen.

Das U23-Projekt ist bereits in der Umsetzung und wir haben eine gut funktionierende Trainingsgruppe. Die Nachwuchsarbeit wurde bei 2 Vereinen neu aktiviert.

Fast alle Veranstalter haben die Termine für 2021 fixiert und die Wettkampfanträge ausgefüllt.

Unser Schriftführer konnte erstmalig Sponsoren für den Verband ans Land ziehen. Was uns bei der weiteren Professionalisierung sehr zu Nutzen kommt.

Das Jahr 2020 aus sportlicher Sicht

Nachwuchskader

Die Wettkampfsaison 2020 wurde vor allem von COVID-19 und vielen Rennabsagen dominiert. Dennoch konnten, wenn auch in verändertem Format mit Einzelstarts alle 10 Sekunden, einige Rennen durchgeführt und sowohl im Triathlon, als auch im Aquathlon die Österreichischen MeisterInnen im Nachwuchs gekürt werden.

Hier zeigten unsere NachwuchsathletInnen, dass sie die Wettkampfwangspause gut fürs Training nutzen konnten und holten mit Sarah Hämmerle zwei Goldmedaillen bei den Juniorinnen (Triathlon und Aquathlon). Noah Künz konnte seine Stärken im Aquathlon ausspielen und sicherte sich die Silbermedaille bei den Junioren.

Sarah Hämmerle schaffte außerdem die Qualifikation für den ÖTRV B-Kader Nachwuchs und qualifizierte sich für die Europameisterschaften. Leider vielen diese aber Corona zum Opfer und mussten abgesagt werden.

Außerdem nahmen Sarah Hämmerle, Noah und Samuel Künz an der ETU Next Generation Challenge teil, einer europaweiten Abtestung von 400m Schwimmen und 3000m Laufen für die Jahrgänge 2001-2005. Dabei konnte Sarah Hämmerle in ihrem Jahrgang den 3. Platz erstreiten, Noah Künz belegte in seinem Jahrgang Platz 7.

Elite

Auch in der Elite war der Wettkampfkalender coronabedingt sehr dünn und es fanden kaum internationale Rennen statt.

Leon Pauger nutzte die wenigen nationalen und internationalen Rennen um seine Leistungsentwicklung in den Einzeldisziplinen auch im Triathlon unter Beweis zu stellen. Bereits im Frühjahr deutete er mit einer Zeit von unter 30min (inoffiziell 29:53min) auf 10km im Laufen eine enorme Leistungsentwicklung an. Diese konnte er mit einem dritten Platz bei den Staatsmeisterschaften über die Sprintdistanz und einem zweiten Platz bei den Staatsmeisterschaften über die Olympische Distanz noch einmal bestätigen. Aber auch auf internationaler Bühne konnte er weitere sensationelle Erfolge mit seinem ersten Sieg beim Europacuprennen in Olsztyn (Polen) und dem 11. Platz beim Weltcuprennen in Arzachena (Italien) einfahren.

Wie schon im letzten Jahr, konnte Maximilian Hammerle auch 2020 wieder zeigen, dass er mit zu den besten Langdistanzathleten in Österreich zählt. Allerdings stelle er sein Können zuerst auf der für ihn ungewohnt kurzen Olympischen Distanz mit einem dritten Platz beim gut besetzten Mostiman in Wallsee und einem 8. Platz bei den Staatsmeisterschaften unter Beweis. Dass er sich aber auf den längeren Strecken deutlich wohler fühlt, zeigte er mit seinem Vizestaatsmeistertitel auf der Langdistanz in Podersdorf. Hier unterbot er auch mit einer Zeit von 7:55:11 Std. deutlich die 8h-Marke.

Auch Martin Bader konnte wieder mit einer starken Leistung in der Saison 2020 aufwarten. So sicherte er sich den 6. Rang bei den Staatsmeisterschaften auf der Olympischen Distanz.

Niclas Baldauf belegte bei den Staatsmeisterschaften über die Olympische Distanz den 9. Rang.

Bianca Steurer und Paul Reitmayr beendeten nach der Saison 2019 ihre aktive Karriere.

Veranstaltungen/Breitensport

Gerade im Bereich der Breitensport-Veranstaltungen war 2020 ein sehr düsteres Jahr. Die meisten Rennen wurde coronabedingt abgesagt und so waren kaum Vorarlberger StarterInnen an den Startlinien

Nachwuchsup – Skinfit Junior TriCup

Auch der Skinfit Junior TriCup viel dieses Jahr leider aus. Um dem Nachwuchs aber dennoch eine Plattform zu bieten wurde die Skinfit Junior TriCup Challenge ins Leben gerufen. Hier nahmen über 50 Kinder zwischen 5 und 15 Jahren teil und zeigten bei den verschiedenen Challenges, die sich rund um den Triathlon drehten ihr Können.

Kampfrichterwesen / TO (Technical Officials)

Aufgrund Corona hat sich hier nicht viel getan. Danke an die TOs die bei der einzigen Vorarlberger Veranstaltung im Einsatz gewesen sind und nicht nur die ÖTRV-Sportordnung, sondern auch die Covid-Vorgaben überwacht haben.

Von Seiten ÖTRV gibt es für 2021, mit einer neue Einkleidung, eine zusätzliche Motivationspritze für unsere TOs.

Veranstaltungen im Ländle

Leider gab es in diesem Jahr mit dem Trans Vorarlberg Triathlon nur eine Veranstaltung im Ländle. Das Veranstaltungsteam rund um Thomas Kofler zeigte sich erfinderisch und schuf ein völlig neues, corona-konformes Format bestehend aus einem zeitlich getrennten Schwimm- und Laufwettkampf und einem Einzelzeitfahren. Über zwei verschiedene Distanzen konnte das internationale Teilnehmerfeld sowohl über die „Sprintdistanz“ mit 500m Schwimmen, 5km Laufen und 22,5km Radfahren, als auch über die „Mitteldistanz“ mit 1,2km Schwimmen, 12km Laufen und 45km Radfahren ihr Können unter Beweis stellen.

ÖM Medaillen alle Klassen / ÖTRV Kader

Staatsmeisterschaften

- 1 x Gold
- 2 x Silber
- 1 x Bronze

ÖM alle Klassen

Keine Medaillen/keine Bewerbe

ÖM Nachwuchs

- 4 x Gold
- 1 x Silber
- 1 x Bronze

Details siehe weiter Unten.

ÖTRV-Kader 2020

ÖTRV B-Kader	Pauger Leon
ÖTRV C-Kader Nachwuchs	Sarah Hämmerle (Tri Dornbirn), Larissa Burtscher (Tri Team Bludenz)
ÖTRV Langdistanz Nationalteam	Maximilian Hammerle (Tri Dornbirn), Paul Reitmayr (Tri Dornbirn), Bianca Steurer (Tri Dornbirn)
ÖTRV Crosstriathlon Nationalteam	Moritz Meier (Tri Team Bludenz)

ÖTRV-Kader 2021

ÖTRV A-Kader	Pauger Leon
ÖTRV B-Kader Nachwuchs	Sarah Hämmerle (Tri Dornbirn), Larissa Burtscher (Tri Team Bludenz)
ÖTRV C-Kader Nachwuchs	Jakob Meier (Tri Team Bludenz)
ÖTRV Langdistanz Nationalteam	Hammerle Maximilian (Tri Dornbirn), Bianca Steurer (Tri Dornbirn)
ÖTRV Crosstriathlon Nationalteam	Moritz Meier (Tri Team Bludenz)

Internationale Ergebnisse auf der Olympischen- und Sprint-Distanz

ITU Weltmeisterschaften

keine Starter

ITU Weltcuprennen

ITU-Weltcup Arzachena (Italien)

Leon Pauger (Tri Dornbirn) 11. Platz

Europacuprennen Elite (Top 30)

ETU Europcup Olsztyn (Polen)

Leon Pauger (Tri Dornbirn) 1. Platz

ETU Next Generation Challenge (Nachwuchs)

Sarah Hämmerle (Tri Dornbirn) 3. Platz Jahrgang 2002

Noah Künz (RV Hard) 7. Platz Jahrgang 2002

Nationale Ergebnisse (Top 3)

ÖM (Österreichische Meisterschaften) Triathlon im Nachwuchsbereich in Traun

Larissa Burtscher (Tri Team Bludenz)	1. Platz Jugend w
Jakob Meier (Tri Team Bludenz)	3. Platz Jugend m

ÖM Aquathlon im Nachwuchsbereich in Ferlach

Sarah Hämmerle (Tri Dornbirn)	1. Platz Juniorinnen
Noah Künz (RV Hard)	2. Platz Junioren
Larissa Burtscher (Tri Team Bludenz)	1. Platz Jugend w
Raphael Künz (RV Hard)	1. Platz Schüler C

ÖTRV-Nachwuchscup Gesamtwertung (Podestplätze)

Keine Rennen/keine Wertung

Österr. Meisterschaften/Staatsmeisterschaften - Ö(ST)M Triathlon Sprintdistanz - Wallsee

Leon Pauger (Tri Dornbirn)	3. Platz Elite, 1. Platz U23
Sarah Hämmerle (Tri Dornbirn)	1. Platz Juniorinnen

Österr. Meisterschaften/Staatsmeisterschaften – Ö(ST)M Triathlon Olympische Distanz Thiersee

Leon Pauger (Tri Dornbirn)	2. Platz Elite, 1. Platz U23
----------------------------	------------------------------

Ö(ST)M Triathlon – Langdistanz in Podersdorf (3,8km Schwimmen, 180km Radfahren, 42km Laufen)

Max Hammerle (Tri Dornbirn)	2. Platz Elite
-----------------------------	----------------